

# SÜDKURIER

Löffingen

## Der Leitgedanke heißt Fairness

23.06.2014

Von **Silvia Bächle**



**Zu seinem zehnjährigen Bestehen hat sich der Weltladen wieder einmal öffentlich präsentiert.**

Vor zehn Jahren wurde der Verein Weltladen ins Leben gerufen, der ein gleichnamiges Geschäft betreibt. Nun soll aus dem Baarstädtchen eine Fair-Trade-Stadt werden. Die Weichen hierfür seien gestellt, nun gelte es durch weitere Aktionen und Gruppierungen, die erarbeitete Agenda umzusetzen.

Die Verantwortlichen um die Vorsitzende Kathrin Reppel-Knöpfle luden zu einer kleinen Geburtstagsfeier ein, um eine Plattform für das Gespräch zur Weiterentwicklung zu suchen, um neue Personen für fairen Handel zu werben und nicht zuletzt den zahlreichen Gästen auch den Weg von Gestern zu Heute aufzuzeigen. Mittels eines bedeutungsvollen Bibelspruchs „Schicke dein Brot über das Wasser und du wirst es wieder finden – vielleicht erst nach langer Zeit“ nahm sie die Gäste mit auf die Reise. Es sei ein großes Wagnis und mit finanziellem Risiko verbunden gewesen, einen Weltladen im kleinen Löffingen zu eröffnen. Doch es waren die engagierten Menschen, die mithalfen, ein heute etabliertes Geschäft aufzubauen. Die Vorsitzende Kathrin Reppel-Knöpfle dachte an den verstorbenen Bürgermeister Frank Schmitt, an die Ärztfamilie Gebhardt Hecht, an Norbert Brugger, den Gemeinderat, die Banken, die Mitglieder und die zahlreichen engagierten Ladenkräfte, die für den Erfolg des Weltladens stünden. Gerade das ehrenamtliche Ladenteam – hier werden noch dringend Mitstreiter gesucht – sei das Rückgrat des Ladens.

Bürgermeister Tobias Link: „Wir Industrieländer dürfen den Tisch nicht überladen, solange andere auf der Welt nicht von ihrer Arbeit leben können“. Hier leiste der Weltladen einen großen Beitrag. Er weise auf Missstände im Anbau hin, auf Kinderarbeit, unfaire Löhne und auf vieles mehr. Gemeinsam werde die Stadt mit dem Weltladen weitere Impulse setzen, um das große Ziel einer Fair-Trade-Stadt zu erreichen. Norbert Brugger, Bürgermeister a. D., appellierte an die zahlreichen Besucher, nicht alles hinzunehmen, sondern fair zu handeln und auch fair mit den Menschen umzugehen. Die Nachhaltigkeit und der Aufbau eines Netzwerkes untermauere der geschäftsführende Schulleiter Gustl Frey. Gerade die Schulen würden von den zahlreichen Aktionen – etwas die Regenwaldaktion mit Angelika Hofer und der Stadtbücherei – enorme Gewinne ziehen. Auch der jährliche Brunch mit dem Jugendförderverein zeige diese Nachhaltigkeit, gerade auch bei den Jugendlichen. Weithin hörbar waren die wunderbaren Trommellaute von Franca Wechsler, welche den einen oder anderen Vorübergehenden beim Weltladen anhalten ließen, um sich über den Gedanken des fairen Handelns zu informieren.

### **Innenstadt belebt**

*„Global denken – lokal handeln – fair kaufen“ – dieser Philosophie hat sich der Weltladen und sein Trägerverein verschrieben. „Wir haben vieles gewonnen“, erklärt Vorsitzende Irmela Herrenbrück: durch das Geschäft sei die Innenstadt belebt worden, man habe einen Kommunikationstreff geschaffen, neue Produkte entdeckt, neue Erfahrungen mit Menschen gemacht, ein neues Netzwerk geschaffen und bei vielen Mitmenschen eine Veränderung im Handeln erreicht.*